

Datenschutz

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

- Die Studie hält alle Bestimmungen zum Datenschutzgesetz ein und wurde von der Ethik-Kommission der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zustimmend bewertet. Zudem unterliegen die im Rahmen der Befragung erhobenen Daten der Schweigepflicht.
- Wir versichern Ihnen, Ihre persönlichen Daten absolut vertraulich zu behandeln und alle Bestimmungen zum Datenschutz einzuhalten.

Wenn Sie Bedenken zum Schutz Ihrer Daten haben, können Sie sich bei uns melden und wir beantworten gerne Ihre Fragen (+49 40 7410 56684 Jessica Terese Mueller).

Kontakt/ Ansprechpartner

Fragen?

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben oder weitere Fragen zu unserer Studie, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Ihre Ansprechpartner

Kathrin Fürbeth
Projektreferentin
 E-Mail: kathrin.fuerbeth@bikup.de

Tel.: +49 221 485 568-10

Varinia Fernanda Morales
Koordination

bikup gemeinnützige GmbH

Internationale Gesellschaft
 für Bildung, Kultur und Partizipation
 Widdersdorfer Straße 248-252
 50933 Köln

info@bikup.de
www.bikup.de

Studieninformation



Qualitätsstandards zur Qualifizierung von Sprachmittlern in der sozialen Arbeit mit Flüchtlingen

in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit

AG Psychosoziale Migrationsforschung
 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

in Kooperation mit



Studie

Warum machen wir diese Studie?

Sprachmittler mit unterschiedlichen Qualifizierungsgraden sind heutzutage in der sozialen Arbeit mit Geflüchteten tätig. In vielen Ländern existieren bereits Richtlinien dafür, wie diese Sprachmittler zu qualifizieren sind. In Deutschland jedoch gibt es bisher noch keine bundesweiten Qualitätsstandards.

Was möchten wir mit dieser Studie erreichen?

Wir wollen solche bisher fehlenden Standards auf der Basis wissenschaftlicher Datenerhebung entwickeln. Damit wollen wir zur Sicherung der Qualität von Sprachmittlung bei der Betreuung und Begleitung von Geflüchteten beitragen. Zudem sollen so wichtige Grundlagen für die Professionalisierung des Sprachmittlers in der sozialen Arbeit gelegt werden.

Wie gehen wir vor?

Durch Gruppeninterviews mit Ihnen möchten wir erfassen, welche Erfahrungen Sie in diesem Bereich gemacht haben und welche Anregungen Sie uns geben können. Diese Informationen stellen neben anderen eine wichtige Datengrundlage dar für die Ausarbeitung der Qualitätsstandards durch ein Expertengremium dar.

Wer fördert die Studie?

Das Forschungsprojekt wird finanziert durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (www.europa-foerdert-kultur.info), das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, bikup gGmbH sowie die Diakonie Hamburg.

Das Projekt wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) betreut (www.bamf.de).

Teilnehmende

Wer kann mitmachen?

SprachmittlerInnen

- mit und ohne formale Qualifizierung
- in bezahlter oder ehrenamtlicher Tätigkeit
- mindestens 6 Monate Erfahrung in der Sprachmittlung
- mit mindestens 20 eigenen Einsätzen bei Gesprächen mit Flüchtlingen im Bereich der sozialen Arbeit

Geflüchtete

- seit mindestens 6 Monaten (aber maximal 3 Jahren) in Deutschland
- mindestens 18 Jahre alt
- im Asylverfahren sind oder waren
- Arabisch als Muttersprache
- selbst NICHT als Sprachmittler tätig oder tätig gewesen

Fachkräfte der sozialen Arbeit bzw. Ehrenamtliche der sozialen Arbeit

- mit und ohne formale Qualifizierung
- mindestens 6 Monate (Ehrenamtliche) bzw. 2 Jahre (Fachkräfte der Sozialen Arbeit) Berufserfahrung
- mit mindestens 20 eigenen Einsätzen bei Gesprächen mit Flüchtlingen

von bikup-zertifizierte Sprach- und IntegrationsmittlerInnen

- mindestens 6 Monate Berufserfahrung und mindestens 20 Termine mit Flüchtlingen in der sozialen Arbeit

Wie können Sie am Projekt teilnehmen?

Sie melden sich bei uns und nehmen an einem ca. 3-stündigen Gruppeninterview teil. Im Mittelpunkt werden Ihre Erfahrungen mit sprachgemittelten Gesprächen und Ihre daraus resultierenden Vorschläge für eine sinnvolle Qualifizierung von Sprachmittlern in der sozialen Arbeit stehen.

Was haben Sie davon?

Wenn Sie an einem Gruppeninterview teilnehmen, erhalten Sie eine finanzielle Aufwandsentschädigung. Sie tragen mit Ihrem Einsatz dazu bei, dass sich zukünftig bundesweit Sprachmittler besser qualifizieren und arbeiten können.

Ausblick

Die Gesamtergebnisse des Projekts werden im Sommer 2018 veröffentlicht werden. Bis dahin laden wir Sie herzlich ein, den Fortgang des Projekts online zu verfolgen:

www.sprachmittler-qualifizierung.de